



# HEINRICH

Wieso  
HEINRICH?

Auftakt  
WICHMANN-  
Mieterforum

innotec –  
Abfallmanagement

Jetzt superschnelles  
Internet

Ergebnisse  
Mieter-  
umfrage

Wohnen fängt mit Wichmann an!



**WICHMANN-GRUPPE**  
WOHNUNGSUNTERNEHMEN

# Heinrich lässt grüßen...

**Sie haben es so gewollt, liebe Mieterinnen und Mieter!** In unserer großen Umfrage im Juni wünschte sich eine Zweidrittel-Mehrheit keine elektronischen, sondern gedruckte Informationen über aktuelle Themen. Wir haben verstanden – und präsentieren Ihnen heute die **Erstausgabe unseres Mietermagazins**. Wieso **HEINRICH**? Wir haben experimentiert mit einem klangvollen Namen für unsere neue Hauspost. **Heinrich Wichmann (1898-1962)**, der Gründer unseres Unternehmens, war ein Pionier des Celler Wohnungsbaues. Schon in jungen Jahren hinterließ er als visionärer Architekt bleibende Spuren in Dresden, als Wohnungsbaureformer in ganz Sachsen. Und nach dem Kriege, nach weitgehender Zerstörung seines Frühwerkes kehrte Wichmann in seine Heimatstadt Celle zurück. Im Wirtschaftswunder-Jahrzehnt baute er weit über tausend Wohnungen und Häuser. Er galt als Mann der Tat, war immer dicht bei seinen Bauherren und Mietern und besaß ein großes Herz für Familien. Anstatt eines seelenlosen Titels also **HEINRICH**. Wikipedia erklärt uns seine Herkunft so: „Heinrich entstammt dem Althochdeutschen. Der Name setzt sich aus „Heim, Haus“ beziehungsweise hagan für „Hof“ und rihhi für „mächtig, Fürst“ zusammen. Damit bedeutet Heinrich so viel wie „Hausherr, der Herr im Haus“. Zwei- bis dreimal jährlich soll Sie unsere Hauspost künftig erreichen. Mit aktuellen Infos, mit Themen von Gestern, Heute und Morgen. Wir sind gespannt, wie HEINRICH bei Ihnen ankommt und freuen uns auf Ihre Rückkoppelung. Zunächst wünschen wir Ihnen und Ihren Familien einen schönen Herbst. Fortsetzung folgt rechtzeitig zu Weihnachten...

Herzlichst  
Ihr



**Michael Herrmann**  
Geschäftsführer



**Heinrich Wichmann** von links: 1929 als junger Architekt, 1928 in einer zeitgenössischen Zeichnung von Baurat Fleck, und um 1960 als passionierter Flieger und erfolgreicher Unternehmer.

## Quartier-Splitter

**NEUENHÄUSEN.** Auf dem Weg zu mehr Energie-Effizienz deutet sich in der Steffensstraße ein großer Schritt nach vorn an: WICHMANN plant hier ein Blockheizkraftwerk (BHKW) für 45 Wohnungen.

**VORWERK.** In der Meudonstraße sind die Treppenhäuser runderneuert, Flurfenster und Außenanlagen folgen. Auch am Vorwerker Platz tut sich etwas: Barrieren im Hochhaus werden entschärft. Und endlich gibt's bald wieder Bänke auf dem Platz.

**NORDWALL/ALTSTADT.** Wenn's nach WICHMANN geht, dann wird bei der überfälligen Altstadtsanierung ordentlich Gas gegeben. Diese Einschätzung teilt Wichmann-Geschäftsführer Michael Herrmann mit Celles Stadtbaurat Ulrich Kinder.

**CELLE.** Nachdem das Lauensteinplatz-Umfeld in den vergangenen Jahren stark im Fokus aller WICHMANN-Investitionen stand, sind jetzt auch die anderen Quartiere dran. Allein in Heizungssysteme wurden dieses Jahr rund 150.000 € gesteckt.

**NEUENHÄUSEN.** In der Wohnanlage Spörckenstraße ist die Heizung auf neue Brennwerttechnik umgerüstet worden. Mit Fassaden, Balkonen und Außenanlagen geht es dort und in der benachbarten Windmühlenstraße demnächst weiter.



Mindestens ebenso wirkungsvoll wie der finanzielle ist der klimaschützende Effekt der Abfalltrennung. Wissenschaftler des Freiburger Öko-Instituts haben im Auftrag der Stadtreinigung Hamburg die ökologischen Auswirkungen der Abfalltrennung untersucht. Das Ergebnis ist in seiner Deutlichkeit überraschend:

## Das Geld steht an der Straße – sparen mit Abfallmanagement

So kompliziert sich kommunale Abfallsatzungen auch lesen, das Prinzip ist deutschlandweit fast immer dasselbe: Restmüll kostet Geld, Papier und gelbe Tonne kosten nichts. In Celle ist das ebenso. Hier gibt es eine Grundgebühr für die haushaltsnahe Abfallentsorgung, auf der die sogenannte Bedarfsleerung für Restmülltonnen aufsattelt. All dies bietet reichlich Sparpotenzial und hilft dem Klima.

Die einzig nennenswert kostenpflichtige Abfallsorte ist der Restmüll – die graue Tonne. Je mehr Papier- und Verpackungsabfall die Bewohner und Gebührenzahler aus dem Restmüll heraushalten und korrekt auf die angestammten Fraktionen Papiertonne und Gelbe Tonne verteilen, umso weniger Müllgebühren fallen insgesamt an. Ähnlich verhält es sich mit der Biotonne.

Eine sehr interessante Ergänzung bietet hier die Bedarfsleerung von Restmüllbehältern, wie sie der Zweckverband Celle betreibt. Dabei werden nur die Behälter geleert, die bereitgestellt sind, also an der Straße stehen. Jede Leerung kostet eine Gebühr. Bei einer 240 Liter-Restmülltonne wären das beispielsweise 17,28 €. Dabei ist es unerheblich, ob der Behälter voll oder halbvoll oder leer ist, wenn geleert wird. Der Preis ist immer derselbe. Wer also beispielsweise zwei halbvolle Restmülltonnen bereitstellt, zahlt für deren Leerung 34,56 €, für dieselbe Menge Restmüll in einer optimal ausgefüllten 240l-Tonne, würden hingegen nur ebenjene 17,28 € anfallen. Das ist der halbe Preis für dieselbe Leistung. Stehen halbvolle Tonnen an der Straße, bezahlt jeder Bewohner und Gebührenzahler für die Entsorgung von - zugegebenermaßen schlechter - Luft.

Um diese Möglichkeiten der Gebühreneinsparung optimal zu nutzen, gibt es Dienstleister wie die Innotec Abfallmanagement GmbH. Deren Mitarbeiter kontrollieren die Behälter, korrigieren Fehlwürfe und reinigen die Flächen und Begrenzungen am Müllplatz. Zudem verteilen sie mehrsprachiges Informationsmaterial zur Abfalltrennung. Die Dienstleistung erfolgt dabei einsparfinanziert. Das Unternehmen verdient nur an einem Teil der erzielten Einsparungen an Restmüllkosten. Werden keine Einsparungen erzielt, verdient die Innotec nichts.

Die haushaltsnahe Getrenntsammlung verbessert die CO<sub>2</sub>-Bilanz jedes einzelnen Bürgers drastisch. Konkret führt jedes zu-sätzliche Kilogramm getrennt erfasste Leichtverpackungen sowie Kunststoffe zu einer Entlastung von 1 kg CO<sub>2</sub> und jedes Kilogramm Papier und Pappe zu einer Reduktion von 1,7 kg CO<sub>2</sub>.

## WICHMANN kooperiert ab 1. Januar mit Kabel Deutschland



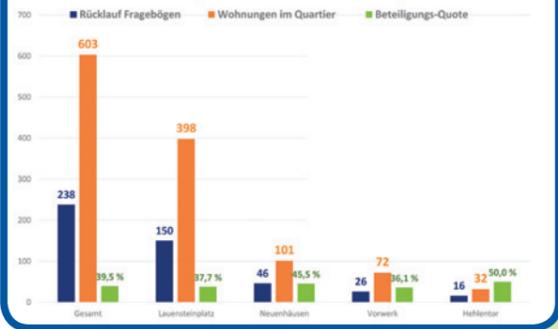
Schnelles Internet wird immer wichtiger für breite Bevölkerungsschichten. Auf wachsende Nachfrage reagiert WICHMANN mit einem attraktiven Rahmenvertrag mit Kabel Deutschland. Ab Anfang 2016 sind 200 mBit für intensive Webnutzer dann kein Problem mehr in unseren Häusern. Aber es gilt dabei die hohe Qualität der kostenfreien Satellitenprogramme zu sichern und weiter zu entwickeln. Demnächst werden unsere leistungsfähigen Schüsseln weitere attraktive Sender empfangen können.

Der neue KABEL-DEUTSCHLAND-Shop am Lauensteinplatz 7 ist vorbereitet auf Ihre konkreten Fragen. Die Nachrüstung der Anschlussdosen in unseren Häusern läuft in den nächsten Wochen an.

# Die große WICHMANN-Mieterumfrage

Zugegeben – oft produzieren Umfragen und Statistiken nicht viel mehr als heiße Luft und große Datenfriedhöfe. Wenn sich WICHMANN erstmals in der fast achtzigjährigen Firmengeschichte herawagte an eine umfassende Analyse der Kundenzufriedenheit, dann mit der klaren Vorgabe: Nichts wird für die Schublade abgefragt! Wir sind bereits mittendrin, erkannte Schwachstellen abzubauen und wollen zugleich noch stärker überall dort werden, wo wir traditionell gut aufgestellt sind.

## Teilnehmerquote Mieterumfrage 2015



Zu großem Dank verpflichtet sind wir zunächst den 238 Teilnehmern an der Umfrage. Sie haben uns mit Ihren Antworten, mit konstruktiver Kritik und sehr konkreten Verbesserungsvorschlägen einen Spiegel vorgehalten, in dem sich WICHMANN mal ganz ungeschminkt zeigt. Eine 40-prozentige Beteiligungsquote wird übrigens nur selten erreicht bei derartigen Umfragen. Das spricht sehr für Sie, liebe Mieterinnen und Mieter!

Es tut gut zu wissen, wie Sie uns – das siebenköpfige WICHMANN-Büroteam und unsere sechs vielseitigen Handwerker - einschätzen: In Schulnoten geben Sie uns eine glatte 2. **Vielen Dank!** Es ist ein Ansporn, weiter in eher familiärer Atmosphäre für Sie da zu sein und kleine Schwächen (unbeantwortete eMails zum Beispiel) systematisch abzubauen.



## Mir gefällt am meisten....

Ein Querschnitt durch 119 individuelle Mieter-Meinungen

- ...das hier alles in der Nähe ist!
- ...die Helligkeit der Wohnung
- Citynahe
- Hilfsbereite, tolerante Nachbarn
- ...der neue Balkon, Größe & Grundriss der Wohnung
- Im Hochsommer angenehme KÜHL
- „Meine Wohnung ist passend zu meinem Geldbeutel“

**Lob und Tadel:** Eine wahre Fundgrube sind Ihre ganz individuellen, handschriftlichen Einschätzungen. Die Hoffnungen des Firmengründers Heinrich Wichmann erfüllten sich. Unsere Wohnquartiere aus den fünfziger und sechziger Jahren sind im besonders hohen Maße lebensstauglich. Das ist eine tolle Botschaft für im Schnitt fünfzig Jahre alte Bestände.

## Viele kreative Mieter machten sich individuelle Gedanken:

Bitte notieren Sie kurz in Stichworten, was Ihnen an Ihrer Wohnsituation zur Zeit am meisten gefällt und was Sie vor allem stört:

Mir gefällt am meisten: *Uns gefällt am meisten unserer großer Balkon und Infrastruktur.*

Mich stört vor allem: *Obere Nachbarn sind oft zu laut, streiten sich sehr laut auch mit verschiedenen Worten.*

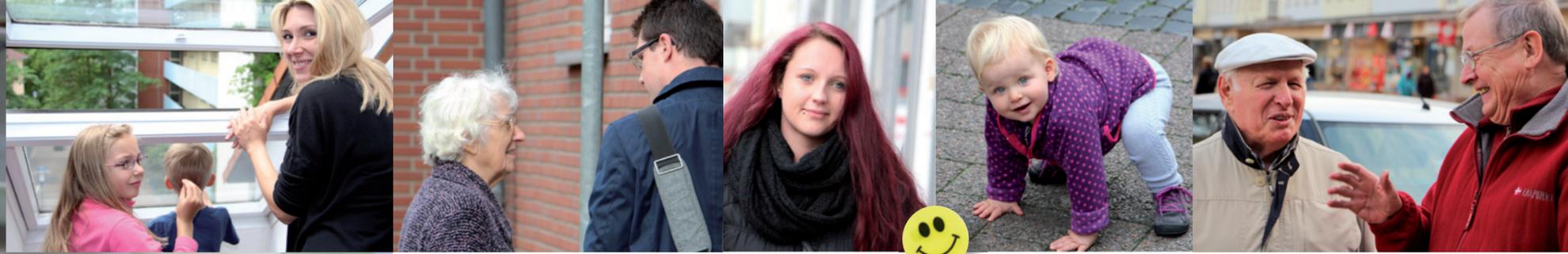
Dusche oder Badewanne: Ein Kulturkampf auch unter Wichmann-Mietern.

Unbekanntes Zeichensystem vom Lauensteinplatz

Mit wenigen humorvollen Strichen auf den Punkt gebracht: Unser anonymen Fragebogen-Karikaturist hat uns besonders gefallen.

Aus den **Kritikpunkten** ragt eindeutig das Thema Schalldämmung und Lärmschutz heraus. Damit liegt Wichmann voll im bundesweiten Trend. Manches lässt sich einfach abstellen, wenn man miteinander ins Gespräch kommt. So hat sich die frühmorgendliche Anlieferung beim Supermarkt am Lauensteinplatz schnell und nervenschonend verbessern lassen. Auch in anderen konkreten Fällen sind wir längst geräuschlos am Ball. Gegenseitige Rücksichtnahme kann manchmal Wunder bewirken!

Dagegen ist es meistens schwierig, im Wohnungsbestand eingebaute Schall-Schwachstellen zu beseitigen. Das gelingt wirklich nur bei einer völligen Gebäudeentkernung, also im Rahmen



einer Totalsanierung. WICHMANN ist aber sensibilisiert für dieses heikle Thema und sucht im Rahmen des wirtschaftlich und technisch Machbaren ständig nach Lösungen. Das gilt selbstverständlich auch für die Ausstattung von Bädern und Küchen. In

## Thematische Verteilung von Kritikpunkten der Mieter



deren **Modernisierung** fließen jedes Jahr erhebliche Mittel. Hier nutzen wir jede sich bietende Möglichkeit.

## Nachfrage nach wohnbegleitenden Dienstleistungen?



**Handlungsbedarf** aufgezeigt wurde in der Umfrage auch beim Zustand der Grünanlagen und Freiflächen. Wir reagieren darauf mit einer Neuausschreibung der Dienstleistungen. Zur Entspannung der Parkplatzsituation haben wir in mehreren Quartieren Sofortmaßnahmen eingeleitet – von der Neumarkierung bis hin zu komplexen Absprachen mit Nachbarn.

Ein **Dauerbrenner** sind praktische Wünsche nach mehr Steckdosen in Wohnungen. Das hört sich simpel an, ist aber häufig nur mit riesigem Aufwand und grundsätzlich nicht im bewohnten Zustand umzusetzen. Dafür bitten wir um Ihr Verständnis.

Mit der Umfrage haben wir nicht nur ein **Stimmungsbild** von der aktuellen Situation eingefangen, sondern die Blicke in die Zukunft gerichtet. Auf welche Großtrends müssen wir weit vorausschauend reagieren? „**Wohnen im Alter**“ mit einem wachsenden Anpassungsbedarf in Richtung Barrierefreiheit gehört in diese Kategorie ebenso wie **Serviceangebote** in den Bereichen

Treppenhausreinigung und Hilfestellungen bei kleineren Handwerkerarbeiten.

Noch scheint die Zeit nicht ganz reif für ein dichtes Netzwerk aktiver Nachbarschaftshilfe. Aber wir verfolgen diesen Trend an anderen Standorten und bleiben für Sie am Ball.

In diese Themen wollen wir im direkten Dialog mit Ihnen Bewegung bringen mit einer Serie von **Mieterabenden**. Im Mittelpunkt stehen dabei Impulsvorträge von Fachleuten. Einladungen zu den ersten Terminen finden Sie in der HEINRICH-Erstaussgabe bereits weiter hinten.

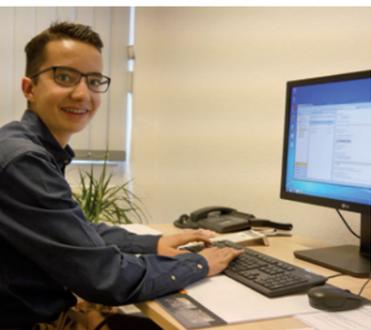


## Großes Lob an HÖLTY-Jahrgang 11

Höchst naheliegend, aber keineswegs selbstverständlich: Die Kooperation eines kompletten Gymnasiasten-Jahrgangs bei der Premiere unserer Mieterumfrage. 80 Hölty-Schüler/innen kümmerten sich mal ganz praktisch um die Fragebogenaktion und klingelten an 600 Haustüren. Das war eine gute Schule fürs Leben – auf Menschen zugehen, beim Ausfüllen zu helfen, auch mal barsche Reaktionen aushalten zu müssen. Gerade die ältere Mieter-Generation zeigte sich dankbar für manch gutes Gespräch. Und zur Belohnung zog WICHMANN-Geschäftsführer Michael Herrmann die Spenderhosen an und drückte den engagierten Jahrgangssprechern Magnus Hausknecht, Karolin Knothe und Darius Erdmann (im Bild von links) einen Scheck über 2.000 Euro in die Hand als „Futter“ für die große Abi-Feier nächstes Jahr.

# Menschen unter Wichmanns Dächern...

## Das WICHMANN-Team



### Nachwuchs vor: Jonas Kaiser

Nach vielen Jahren Pause bildet WICHMANN wieder aus und engagiert sich für den Berufsnachwuchs. Seit August gehört Jonas Kaiser aus Gockenholz zu unserem kleinen Büro-

team. Er kommt frisch von der Realschule Lachendorf und absolviert bei uns eine dreijährige Ausbildung zum Immobilienkaufmann. Schon nach wenigen Wochen zeigt sich: die Branche liegt ihm. Vom Typ her eher Unternehmer als Unterlasser, sind seine jugendlichen Leidenschaften Moped fahren und am Wochenende viel mit Freunden unternehmen. Na, denn man zu...



Prost,  
Lieschen!

### Liesbeth Poggenburg ist jetzt 101

Die Lokalpresse hat bereits viel über Liesbeth Poggenburg und ihre märchenhafte Rüstigkeit geschrieben. Dem „guten Geist vom Vorwerker Platz“ gratulieren wir an dieser Stelle augenzwinkernd. Seit immerhin 1969 wohnt die quicklebendige „Alterspräsidentin“ unserer großen WICHMANN-Mieterfamilie im markanten Vorwerker Hochhaus. Und bis heute ist sie im besten Sinne des Wortes platzprägend – resolut, aber immer mit dem Schalk im Nacken. Zum Spontanbesuch unseres Fotografen gab's einen Bismarck. Der lebte in ihrem Geburtsjahr 1914 zwar nicht mehr, aber immerhin gehört Liesbeth Poggenburg jetzt zu den allerletzten Zeugen der Kaiserzeit. Prost, Lieschen! Und nachträglich zum 101. wird nun bald die Rampe im Eingangsbereich eingebaut. WICHMANN hält Wort!



## Alters- jubilare



An dieser Stelle möchten wir ab der kommenden Ausgabe runde Geburtstage unserer Mieter veröffentlichen, beginnend mit 80, und dann in Fünfjahresschritten, also 80/85/90/95/100 (und jenseits der 100 voller Respekt jedes Jahr). Allerdings soll das aus Datenschutzgründen nicht ungefragt geschehen. Wer also unter den WICHMANN-Senioren nicht einverstanden ist mit einer Veröffentlichung, den bitten wir um ein kurzes telefonisches Signal. Wenn wir nichts von Ihnen hören, werten wir das als stillschweigende Zustimmung. Einverstanden?

## Wichtige Rufnummern auf einen Blick

Zum Ausschneiden  
für die Pinnwand

**WICHMANN-Gruppe** · Lauensteinplatz 4 · 29225 Celle  
Telefon 0 51 41 / 90 51 - 0 · Telefax 0 51 41 / 90 51 - 51

### Geschäftszeiten:

Mo	9.00 - 13.00 Uhr	14.00 - 16.30 Uhr
Di	9.00 - 13.00 Uhr	14.00 - 16.30 Uhr
Mi	9.00 - 13.00 Uhr	
Do	9.00 - 13.00 Uhr	14.00 - 17.00 Uhr
Fr	9.00 - 13.00 Uhr	

### Wichmann-Ansprechpartner:

Michael Herrmann	Geschäftsführer	0 51 41 / 90 51 - 0
Meike Hoffmann	Kundenservice	90 51 - 0
Martina Dietze	Vermietungsservice	90 51 - 26
Monika Prus	Nebenkosten	90 51 - 12
Klaus Fiesel	Betriebstechnik	90 51 - 14
Joachim Reich	Buchhaltung	90 51 - 22

### Im Notfall:

<b>Feuerwehr, Rettungswagen</b>	<b>112</b>
<b>Polizei</b>	<b>110</b>

### Notdienst

<b>WICHMANN-Hausmeister</b>	<b>0176 - 121 333 11</b>
<b>Bei Gasgeruch</b>	<b>0 800 - 78 64 357</b>
<b>Bei Störungen im Stromnetz</b>	<b>0 176 - 121 333 11</b>
Bei Störungen an der Etagenheizung:	
Fa. Krohne	0 51 41 - 85 2 85
Abfall-Management INNOTEK	0 800 - 466 68 32
Ärzte-Notfallpraxis:	
Telefon-Bereitschaft werktags bis 7 Uhr	0 51 41 - 250 08
Apotheken-Notdienst erfragen:	0 51 41 - 250 08
Allgemeines Krankenhaus Celle (AKH)	0 51 41 - 72-0
Krankenhaus St.-Josef-Stift Celle	0 51 41 - 751-0
Notfall-Ambulanz im AKH Celle	0 51 41 - 72 - 29 50
Krankentransport DRK	0 51 41 - 911 911
Frauenschutzhaus Celle	0 51 41 - 66 33
Kinderschutzbund	0 51 41 - 460 66
Kinder- und Jugendtelefon	0 800 - 111 03 33

## Geschäftsjubiläen

### 40 Jahre

01.05.1975 **Stadtbibliothek**, Lauensteinplatz 2, siehe Hinweis unter „Termine“

### 20 Jahre

01.04.1995 **Dr. med. Reinhard Lietz**, Facharzt für Innere Medizin, Lauensteinplatz 13

### 10 Jahre

01.01.2005 **Friseursalon Kerstin Treppmann**, Vorwerker Platz

## Wohnjubiläen

### 50 Jahre

01.06.1965 Helga & Manfred Krauße, Windmühlenstraße 61

### 40 Jahre

01.01.1975 Karin & Wolfram Müller, Meudonstraße 9  
01.08.1975 Ulrich Reinke, Ludwig-Hölty-Straße 21  
01.11.1975 Carmen Scholz, Welfenallee 65

### 20 Jahre

01.02.1995 Lidia Merling, Vorwerker Platz 14  
01.09.1995 Larissa Seitschenko, Ludwig-Hölty-Straße 1  
01.09.1995 Irma Schlothauer, Welfenallee 63  
01.10.1995 Melanie Stoffels/Zoran Popovic, Lauensteinplatz 7

## Impressum

### Herausgeber:

WICHMANN GmbH & Co KG  
Wohnungsunternehmen  
Lauensteinplatz 4 | 29225 Celle  
Tel.: 0 51 41 / 90 51-0 | Fax: 0 51 41 / 90 51-51  
E-Mail: info@wichmann-gruppe.de  
[www.wichmann-gruppe.de](http://www.wichmann-gruppe.de)

### Redaktion:

Klaus Drögemüller | [www.diedorfdenker.de](http://www.diedorfdenker.de)

### Fotos:

Klaus Drögemüller | Innotec | Polizei Celle

### Layout & Grafik

Sandra Lutterloh | [www.lutterloh-grafik.de](http://www.lutterloh-grafik.de)

### Auflage:

1000 Exemplare

### Erscheinungsweise:

HEINRICH soll 2-3 mal im Jahr erscheinen.

### Redaktioneller Hinweis:

Aus Gründen der Lesbarkeit verzichten wir auf eine geschlechterspezifische Formulierung. Grundsätzlich sind jedoch beide Geschlechter im Sinne der Gleichbehandlung angesprochen.

# Termine

1



## 50 Jahre Stadtbibliothek

Freitag · 9. Oktober 2015 · ab 11 Uhr

in der Filiale der Stadtbibliothek am Lauensteinplatz

Ein halbes Jahrhundert Stadtbibliothek am „Platz“ – immer präsent, immer mittendrin: Das soll kräftig gefeiert werden. Zeigen Sie Flagge, machen Sie mit Unsere Bücherei ist ein ganz wichtiges Stück Kiez. WICHMANN gratuliert dem engagierten Team ganz herzlich.



2



## Mobile Polizei – Fahrradwerkstatt Vorwerk

Mittwoch · 21. Oktober 2015 · von 13-16 Uhr

Vorwerker Platz

Montag · 26. Oktober 2015 · von 13-16 Uhr

Talweg – Parkplatz zwischen den Häusern 21 und 23

Welche Kinder oder Jugendlichen haben ein Fahrrad, bei dem die Beleuchtung defekt ist oder ein anderer kleiner Mangel vorhanden ist? Wenn ihr Lust habt und Eure Eltern einverstanden sind, könnt ihr mit unserer Hilfe an euren Rädern schrauben, um sie für den Winter fit zu machen. Wer also ein leicht defektes Fahrrad hat, kann am 21.10. und 26.10. in unseren

Pavillons erscheinen. Wir bringen Werkzeug und ein paar Kleinteile mit. Dann helfen wir Euch, Eure Räder zu reparieren. Natürlich machen wir nicht aus einem „Schrotthaufen“ ein Rennrad. Dafür gibt es dann doch die Fahrradhändler. Vielleicht gibt es sogar Besuch von der Ortsbürgermeisterin Frau Fiss, einem Kollegen der Bundespolizei oder anderen interessanten Leuten. Lasst Euch überraschen! Isabell Karl vom mum 36 und euer Kontaktbeamter Karsten Wiechmann von der Celler Polizeiinspektion freuen sich auf euch.

3



## Das neue WICHMANN-Forum startet

Sie alle sind herzlich eingeladen zur Premiere am

Mittwoch · 4. November 2015 · um 15 Uhr

im Seminarraum des Heinrich-Wichmann-Hauses am Lauensteinplatz

Alt werden unter Wichmanns Dächern: Diesem zentralen Baustein unserer Mieterumfrage widmen wir aus gutem Grund die Auftaktveranstaltung einer geplanten Serie zu aktuellen Themen für alle Mieter-Generationen.

Sabine Hantzko vom **Seniorenstützpunkt Celle**, der zentralen Anlaufstelle für ältere Menschen, gibt als Expertin einen Überblick über bereits bestehende Netzwerke sozialer Dienstleistungen und ganz praktische Tipps für Hilfen im Alltag. Welche Anpassungs-Strategien Wichmann im Visier hat, worüber man konkret nachdenkt, dazu wird Geschäftsführer Michael Herrmann referieren und gern Fragen aus dem Forum beantworten. Wir freuen uns auf Sie!

WICHMANN spendiert Kaffee und Kuchen, bittet aber aus organisatorischen Gründen um kurze **telefonische Anmeldung unter 90 51 - 0** bzw. Mail: [info@wichmann-gruppe.de](mailto:info@wichmann-gruppe.de) möglichst bis zum 30. Oktober.

Zuhause IM ALTER

WICHMANN dankt diesen Partner-Unternehmen für ihre Unterstützung unseres Kundenmagazins:



Stedel & Steudel OHG

Buderus

Wohnen fängt mit Wichmann an!  
**WICHMANN-GRUPPE**  
WOHNUNGSUNTERNEHMEN